

Rumänien – ein Staatsstreich, angezettelt von der EU?

Europa beschleunigt auf dem Weg der Selbstzerstörung.

11.12.2024 | Peter Koenig

Europa befindet sich auf einem schnellen, sehr schnellen Abstieg in die Dunkelheit, gefolgt von seinem Verschwinden. Europa, insbesondere die EU, ist ein Washingtoner Konstrukt. Allerdings war die EU nie eine europäische Idee. Das ist eine andere Geschichte. Aber es ist eine Tatsache.

Die Präsidentschaftswahlen in Rumänien fanden am 24. November 2024 statt. Eine zweite Runde sollte am 8. Dezember 2024 stattfinden, da kein Kandidat die absolute Mehrheit erreichte. Der Spitzenkandidat Calin Georgescu gewann überraschend die erste Runde mit fast 23 Prozent, während die Kandidatin der Linken, Elena Lasconi, auf 19,2 Prozent und der derzeitige sozialdemokratische Ministerpräsident Marcel Ciolacu auf 19,15 Prozent kamen.

Für Sonntag, den 8. Dezember, wurde eine Stichwahl angesetzt.

Doch dazu ist es nicht gekommen. Denn das rumänische Verfassungsgericht hat die Wahlen vom 24. November 2024 annulliert. Ein konkreter Grund wurde nicht genannt, nur, dass die Wahlen nicht in vollem Umfang nach den Normen der rumänischen Legalität abgehalten wurden, und die übliche Begründung – „Verdacht auf russische Einmischung“.

Herr Georgescu, der bei der Bevölkerung sehr beliebt ist, wird wahrscheinlich die Stichwahl gewinnen. Er ist gegen die derzeitige Pro-NATO-Position Rumäniens und dagegen, noch mehr Geld für die Ukraine zu verschwenden, für noch mehr Tote in einem endlosen Krieg – rumänische Steuergelder, die Rumänien viel besser für interne Zwecke verwenden könnte. Calin Georgescus Position war ebenfalls pro-russisch und lehnt Sanktionen gegen Russland ab, [siehe hier](#).

Dies missfiel natürlich Brüssel, insbesondere dem WEF und der von Washington beauftragten, nicht gewählten Madame von der Leyen. Es ist also sehr wahrscheinlich, dass die EU-Kommission das rumänische Verfassungsgericht gezwungen hat, die erste Wahl zu annullieren und die Wiederholung des gesamten Wahlzyklus zu einem späteren Zeitpunkt anzuordnen. Das bedeutet, dass genug Zeit bleibt, um Wahlmanipulationen (Betrug) vorzubereiten, so dass ein pro-westlicher und pro-NATO-Kandidat gewinnen kann.

Das könnte nach hinten losgehen, denn die Entscheidung des Verfassungsgerichts ist ein Schlag ins Gesicht der meisten Rumänen, auch derjenigen, die nicht für Georgescu gestimmt haben. Sie werden ihn bei den nächsten Wahlen möglicherweise wieder wählen.

Am Freitag, den 7. Dezember, wird Georgescu von Realitatea TV mit den Worten zitiert: „Das korrupte System in Rumänien hat sein wahres Gesicht gezeigt, indem es einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat.“ Er fügte hinzu, dass die derzeitige rumänische Regierung Angst hat, ihre Macht zu verlieren und mit Enthüllungen konfrontiert zu werden, auf die nicht näher eingegangen wurde.

Aber man kann nur vermuten, in welche Richtung solche Enthüllungen gehen könnten. Natürlich wurde dies durch gut vorbereitete Lügen westlicher Medien gekontert, wie z. B.:

Deklassierte Informationen von Rumäniens Geheimdiensten hatten behauptet, dass der plötzliche Aufstieg von Georgescu in der ersten Runde der Wahl „kein natürliches Ergebnis“ war.

Dies war ein klarer Staatsstreich, höchstwahrscheinlich von genau der Organisation, der Rumänien angehört – der EU.

Wenn man die korrupte und skandalöse Kolonial- und Ausbeutungsgeschichte Europas kennt, wird ein solches unethisches Verhalten noch verständlicher.

Europa hat sich nie mit seiner eigenen Geschichte auseinandergesetzt, im Gegenteil, durch ihre bis heute angenommene Überlegenheit haben die meisten Europäer nicht einmal bemerkt, wie sie von den USA als Werkzeug benutzt wurden, um schließlich Russland zu beherrschen. Bis jetzt hat es nicht funktioniert. Und es wird auch nie funktionieren. Russland und sein Reichtum wurden noch nie beherrscht – und werden auch nie beherrscht werden.

Das geht so weit zurück wie die beiden Weltkriege, die beide von Washington mit dem gleichen Ziel angezettelt wurden, Russland zu überrennen und zu beherrschen. Der Zweite Weltkrieg wurde auf Befehl Washingtons angezettelt und schamlos von der Federal Reserve über die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) finanziert, die sich praktischerweise in Basel in der Schweiz befindet, nahe der deutschen Grenze.

Der erste Präsident der BIZ war Herr Gates McGarrath. Er war ein ehemaliger Direktor der Fed New York und wurde später zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Fed New York ernannt, bevor er Präsident der BIZ wurde. 1924 wurde er als amerikanischer Direktor in den Generalrat der Deutschen Reichsbank, d.h. der Deutschen Bundesbank, [berufen](#).

Es gibt keine Zufälle.

Und wie üblich tanzt Washington immer auf mehreren Hochzeiten gleichzeitig: Als russischer Verbündeter gegen Hitler-Deutschland zu kämpfen und gleichzeitig Hitlers Krieg gegen Russland zu finanzieren.

Heute wird die Rothschild-kontrollierte BIZ auch die Zentralbank der Zentralbanken genannt, die mehr als 90 Prozent des weltweiten Geldflusses kontrolliert, und mit Ausnahme einiger kleinerer Zentralbanken hat sie die Kontrolle über alle, einschließlich der chinesischen und russischen Zentralbanken.

Die Kolonialzeit in Europa ist Teil der europäischen Kultur geworden. Auch wenn afrikanische und lateinamerikanische Kolonien „befreit“ wurden, in Afrika in den 1950er und 1960er Jahren und in Lateinamerika im 19. Jahrhundert – keines dieser so genannten „unabhängigen Länder“ ist wirklich frei. Sie alle stehen unter moderner finanzieller und wirtschaftlicher Kolonisierung, alias Ausbeutung, in Afrika vor allem durch Europa und in Lateinamerika durch die USA (das ehemalige britische Empire, das über den Atlantik gezogen ist).

Ein Beispiel dafür ist Frankreich mit der schamlosen Ausbeutung seiner 14 ehemaligen „offiziellen“ französischen Kolonien durch den so genannten Franc CFA (Communauté Financière Africaine, d. h. „Afrikanische Finanzgemeinschaft“ auf Englisch).

Die Währung wird zu etwa 80 Prozent von der Banque de France „garantiert“ (kontrolliert). Diese Länder haben also nach wie vor keine Entscheidungsfreiheit über die Wirtschaft, indem sie ihre Währungen anpassen, wie es für die meisten anderen Länder (mit Ausnahme der an den Euro gebundenen Länder) üblich wäre.

Viele westafrikanische Regierungen, die Bewegungen für währungspolitische Unabhängigkeit ins Leben gerufen haben, haben nicht lange überlebt. Erwähnt sei nur Thomas Sankara, ehemaliger Premierminister von Burkina Faso, der 1987 ermordet wurde, nachdem er ernsthaft versucht hatte, die finanzielle und monetäre Autonomie für alle französischen Kolonien zu erreichen.

In manchen Philosophien wird der schnelle Abstieg Europas in die Vergessenheit als „Karma“ bezeichnet. Je schneller die EU zusammenbricht, desto besser wird es Ländern wie Rumänien, Ungarn und vielen anderen gehen, die sich bisher nicht zu äußern wagten, weil sie mögliche „Konsequenzen“ fürchten.

Es lebe die Neutralität und Souveränität!